



Schermbeck entwickelt sich

NRW-Ministerin Ina Scharrenbach besichtigte gleich drei Förderprojekte

Vereine profitieren
von Windkraft

Kleine Forscher
ganz groß

Volksbank
in neuem Gewand

ab 150 m²
nur 3,59 €

 Raiffeisen-Markt

Wir leben Nahel!

Rollrasen

Preisgünstig und gut! Wir beraten Sie gerne.

Raiffeisen-Markt **Kirchhellen**
Pelsstraße 10 • 46244 Bottrop-Kirchhellen

Raiffeisen-Markt **Raesfeld**
Vennekenweg 6 • 46348 Raesfeld

agriV.de **AGRI V**
Agrar im Verbund

 **0800-72 45 830**

www.vb-schermbeck.de/immobilien



Traumhaus gesucht?
Wir haben den Schlüssel zum Glück!

Miete. Eigentum.
Finanzierung.

Wir machen den Weg frei.

Ob Haus, Grundstück oder Mietwohnung: Bei uns finden Sie Ihr Traumobjekt. Informieren Sie sich vor Ort, telefonisch unter (02853) 9848 oder unter www.vb-schermbeck.de/immobilien

Volksbank Schermbeck eG 



Liebe Leserin, lieber Leser,

in den vergangenen Wochen waren Zahlen ein großes Thema – nicht nur in Schermbeck, sondern überall! Ich habe einen Termin zur Vorstellung des Haushaltes 2024 nach dem anderen hinter mir und ich kann Ihnen verraten: Lustig war keine der Pressekonferenzen. Die Stimmung ist überall ähnlich, Städte und Gemeinden müssen an ihre Reserven, um die noch immer steigenden Kosten in allen Bereichen irgendwie zu kompensieren. So auch in Schermbeck.

Parallel fand ein Fördermarathon statt, der sich gewaschen hat (mehr dazu auf Seite 6). Heimatministerin Ina Scharrenbach besuchte fertiggestellte, geförderte Projekte und sagte neue Förderanträge zu. „Wie passt das zusammen“, mag sich sicherlich der eine oder die andere fragen. Schließlich ist eine Förderung selten eine vollständige Finanzierung und aus dem Schermbecker Geldtopf muss dennoch geschöpft werden. Es entsteht ein Konflikt: Der Wunsch nach Entwicklung und der Drang zum Sparen. Leicht ist die Situation aktuell nirgends, aber sicher ist: Bund und Land müssen sich dringend etwas einfallen lassen, um die Kommunen zu unterstützen. Sonst bringen am Ende nicht einmal die Förderungen etwas.

Um allerdings nicht zu viel Negatives zu verbreiten, möchte ich Ihnen auch von vielen positiven Erlebnissen in den vergangenen Wochen berichten: Es gab auch jede Menge schöne Anlässe, mit Menschen ins Gespräch zu kommen und Institutionen zu besuchen. Was genau das war, werden Sie auf den folgenden Seiten herausfinden.

Ich wünsche Ihnen viel Vergnügen beim Blättern und Lesen – bleiben Sie gesund.

//

Herzlichst
Ihre Aileen Kurkowiak

20. Jahrgang // Ausgabe 10

Verbreitung:

Schermbeck, Gahlen, Erle

**Erscheinungstermin
der nächsten Ausgabe:**
3. November 2023

Druck:

Druckstudio GmbH
Professor-Oehler-Straße 10
40589 Düsseldorf
Fon (0211) 770963-0

**Ein Produkt der
aureus GmbH**

Vertrieb/Verteilung:

Delta Werbung GmbH
An der Wienbecke 51,
46284 Dorsten
Fon (02362) 9882-0

Geschäftsführer:
Oliver Mies

Copyright:


aureus

Lehmschlenke 94
46244 Bottrop-Kirchhellen
Fon (02045) 4014-60
Fax (02045) 4014-66
Internet: www.aureus.de

Web:

www.lebensart-magazine.de
www.lebensart-regional.de

E-Mail-Kontakte:

Anzeigen: anzeigen@aureus.de
Redaktion: redaktion@aureus.de

aureus GmbH
Alle Rechte vorbehalten.
Nachdruck, Aufnahme in On-
linedienste und Internet, die
Vervielfältigung auf Daten-
träger sowie die Übernahme
und Nutzung der vom Ver-
lag für Kunden gestalteten
Werbeanzeigen bedarf vorab
der schriftlichen Zustimmung
des Verlages. Unverlangt ohne
Porto eingehende Beiträge
werden nicht zurückgesandt.
Für unverlangt eingesandte
Manuskripte, Fotos und
Zeichnungen wird keine Haf-
tung übernommen. Die Re-
daktion behält sich das Recht
vor, Leserbriefe gekürzt zu
veröffentlichen.

Redaktion:

Oliver Mies (om)
Aileen Kurkowiak (ak)
Valerie Misz (vm)
Gaby Eggert (ge)

Namentlich und nicht mit
einem Redaktionskürzel
gekennzeichnete Artikel ge-
ben nicht unbedingt die Mei-
nung der Redaktion wieder.

Titelbild:

© Aileen Kurkowiak

Layout:

Helen Slossarek
Nicole Kosar

Medienberater:

Andrea Sauerbach
Christian Sklenak

Anzeigenpreisliste:

Januar 2023

Auflage:

8.000

Redaktionsschluss:

7 Werktage vor Erscheinen

Erscheinungsweise:

monatlich

 Printed with Saphira Eco
HEIDELBERG

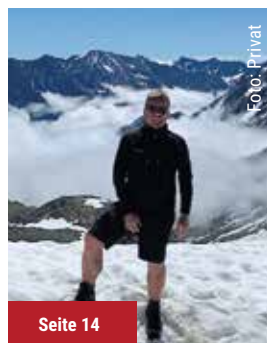
Dieses Druckerzeugnis wird
nach den hohen Umwelt-
standards des Blauen Engel
produziert.



Seite 6



Seite 12



Seite 14



Seite 18



Seite 22

Inhalt

Spezial

- 6 Schermbeck entwickelt sich

Aktuell

- 11 Vereine profitieren von Windkraft

Gesellschaft

- 12 Kleine Forscher ganz groß

Menschen

- 14 Thorsten Narawitz: Ein Mann der Extreme

Finanzen

- 16 Düstere Finanzlage in Schermbeck

Tipp

- 18 Lesetipps für jeden Geschmack

Kaufmannschaft

- 21 Schluss mit Schmerzen
22 Volksbank in neuem Gewand
24 St. Elisabeth-Krankenhaus Dorsten lädt ein

Kurz & Knapp

- 27 Tänzerinnen qualifizieren sich für WM
27 Info-Abend zum Containerstandort in Gahlen
27 Schlopiennen kann wieder stattfinden

Rezepte

- 28 Endlich wieder Kürbiszeit

Termine

- 31 Aktuelle Termine



Seite 28



Foto: Aileen Kurkowiak

Schermbek entwickelt sich

Fördertour durch die Gemeinde – NRW-Ministerin Ina Scharrenbach besichtigte gleich drei fertiggestellte Förderprojekte in Schermbeck

Millionenschwere Investitionen wurden in Schermbeck getätigt. Diese schlagen jedoch glücklicherweise nicht ausschließlich für die Gemeindekasse zubuche, sondern wurden zu großen Teilen auch vom Land unterstützt. Ende September legte Ina Scharrenbach, Ministerin für Heimat, Kommunales, Bau und Digitalisierung des Landes Nordrhein-Westfalen, einen kleinen „Marathon“ in Schermbeck hin, um die Ergebnisse der Förderprojekte hautnah zu erleben – zur großen Freude der Initiatoren.

Die feierliche Eröffnung des Alten Rathauses unter der Caritas-Flagge, die feierliche Freigabe des Lehrschwimmbeckens des Wassersportvereins Schermbeck (WSV) und das Altschermbeker Ehrenmal standen auf der To-Do-Liste der Ministerin. Begleitet wurde sie unter anderem von Bürgermeister Mike Rexforth und Landrätin Charlotte Quick, die alle Projekte im Laufe der Jahre begleiteten. Während das Lehrschwimmbecken und das Alte Rathaus jetzt bereits in Betrieb gehen können, steht das Projekt Ehrenmal noch am Anfang. Was die Förderungen für Schermbeck bedeuten:

Altes Rathaus

Der offizielle Start des soziokulturellen, caritativen Zentrums im Alten Rathaus wurde in besonderer Weise begangen. Im Rahmen eines Familienfestes und einem Gottesdienst wurde das breite Angebot vor Ort noch einmal vorgestellt. Doch auch Spiel und Spaß sollten nicht zu kurz kommen, sodass eine Hüpfburg, Mini-Roller, eine kleine Seilbahn, ein Bastelangebot und Zuckerwatte nicht fehlen durften.

Im geschichtsträchtigen Alten Rathaus versammeln sich unterschiedliche Einrichtungen, die um Rat und Hilfe suchende Menschen durch noch mehr Nähe besser beraten und unterstützen sollen. Der Kreis Wesel war mit seinen Angeboten der Erziehungsberatungsstelle und des Jugendamtes mit der Polizei im ersten Stock bereits in seine Büros bezogen. Auch die Caritas Sozialstation, die ambulante Jugendhilfe, die Wohnberatung, der ambulante Palliativ- und Hospizdienst, die Tagespflege, die



Foto: Aileen Kurkowiak

Lebensmittelausgabe und Kleiderkammer sowie die Demenz- und Altenberatung sind bereits aktiv. „Hier kommt alles gebündelt zusammen“, sagt Michael van Meerbeck, Caritasdirektor und Diakon. Mit ihrer Freiwilligenzentrale ist die Caritas außerdem immer auf der Suche nach Ehrenamtlichen, die sich gemeinnützig engagieren möchten. So werden für einige geplante Angebote noch Menschen gesucht, die die Zeit aufbringen können, anderen Schermbeckern unter die Arme zu greifen. In Kombination mit der Tafel, die ab dem kommenden Jahr hier aktiv sein wird, ist das neue Zentrum der Hilfe einzigartig in seiner Art.

„Die Umsetzung dieses herausfordernden und sehr notwendigen Projektes konnte nur gelingen, weil die Kommune Schermbeck und der Caritas Verband Dinslaken Wesel hier vor Ort gemeinsam gedacht und schließlich auch finanziell angepackt haben“, betont Ina Scharrenbach. Mit Land und Bund konnten obendrein glücklicherweise Fördergeber für die baulichen Investitionen gefunden werden.

„Ich bin beeindruckt von dem, was hier geleistet wurde. Aber ich glaube, dass es ohne die Menschen, ohne Ihre Ehrenamtlichen nur eine schöne bauliche Hülle gäbe und nicht dieses lebendige Zentrum“, lobt die Ministerin und ergänzt: „Und ich sehe jetzt schon, dass sich hier niemand auf den Lorbeeren ausruht, sondern schon Perspektiven entwickelt werden, welche sozialen Dienstleistungen künftig notwendig sind und zentral hier angeboten werden können.“ Das Projekt wurde insgesamt mit 566.911 Euro gefördert.

Lehrschwimmbecken des WSV

Was lange währt, wird endlich gut... Das gilt auch für das endlich fertiggestellte Lehrschwimmbecken des 3.300 Mit-



Foto: Gabby Eggen

glieder starken Wassersportvereins. Bereits 2001 bekam der Verein den Förderbescheid in Höhe von 1,5 Millionen Euro überreicht. Der Weg zur jetzigen Fertigstellung gestaltete sich steinig, immer wieder stießen die Planer auf Schwierigkeiten, doch nun kann das Becken endlich in Betrieb genommen werden – Was auch höchste Zeit wurde.

Seit 2011 wird das Hallenbad vom WSV als Trägerverein bewirtschaftet. Während der Vorstand zunächst optimistisch mit 1.500 bis 2.000 Mitgliedern rechnete, hat der Wassersportverein inzwischen die stolze Zahl von rund 3.300 Mitgliedern erreicht. Kein Wunder also, dass eine Erweiterung nötiger denn je wurde. Entstanden ist ein zwölf Meter langes und acht Meter breites Schwimmbecken, in dem sich ab sofort Mitglieder jedes Alters austoben können. „Wir haben in Schermbeck extrem wenig Kinder ohne Schwimmpferdchen, doch nicht nur deswegen war und ist das Lehrschwimmbecken eine Investition in die Zukunft. Auch Gesundheitsthemen können hier effizient angegangen werden“, betont der Bürgermeister.

Das Becken ist barrierefrei zugänglich, um auch für beeinträchtigte Menschen ein Bewegungsangebot zu schaffen. Die nachhaltige Angebotserweiterung für Groß und Klein lobte auch die NRW-Ministerin: „Schwimmen rettet Leben. Die Umsetzung hier in Schermbeck ist wirklich extrem gut geworden. Um sich so etwas Schönes anzuschauen, komme ich immer gerne“, sagt sie. Die Erweiterung des Hallenbades wurde mit 1,5 Millionen Euro aus dem Bundesländer-Programm gefördert.

Altschermbeker Ehrenmal

Dieses Projekt ist zwar noch nicht fertiggestellt, aber nun zumindest angekündigt. Und: Auch eine Fördermöglich-



Foto: Aileen Kurkowiak

keit ist gewiss, was Heimatministerin Scharrenbach während des Fördermarathons durch Schermbeck feierlich verkünden durfte.

Zum Altschermbecker Kiliansfest 2024 wird das Ehrenmal an der Freudenbergstraße/Alte Dorstener Straße in neuem Glanz erstrahlen. Ina Scharrenbach überreichte den entsprechenden Förderbescheid in Höhe von 178.500 Euro und gab damit grünes Licht für die erforderlichen Baumaßnahmen. Und die können nun schon bald starten, versicherte Berthold Schmeing aus dem Bauamt der Gemeindeverwaltung.

Im Juni vergangenen Jahres entschied der Rat der Gemeinde Schermbeck den Antrag der Kiliangilde auf eine Neugestaltung positiv. Denn das im Jahr 1953 errichtete Ehrenmal weist erhebliche Mängel auf. Zum Beispiel droht das Denkmal auf der rechten Seite wegzubrechen. Außerdem sind die Wandplatten mit den Namen der Verstorbenen stark verwittert und beinahe unleserlich. Diese sollen durch zehn Stehlen, die sich aneinanderfügen, ersetzt werden. Die zwei Bänke mit den Löwenköpfen sowie die Soldaten-Statue bleiben und werden restauriert. Die Fläche soll insgesamt barrierefrei gestaltet werden und wie schon der Platz am Kiliansdenkmal zu einem Ort der Begegnung werden.

„Erinnern – Gedenken – Mahnen“, das sei die zentrale Botschaft, um die Trauer über Leid und Verlust auszudrücken,

um der Opfer der Weltkriege zu gedenken und um jeder Gefahr der Wiederholung entgegenzuwirken, betont Gregor Zens, Präsident der Schützengilde. Und ergänzt: „Unsere Vision ist ein würdiger Ortsmittelpunkt für Altschermbeck und die Gemeinde Schermbeck, um das Ortsbild zu verbessern und einen Raum für die Begegnung und zum Verweilen zu schaffen.“

Nach einem letzten Abstimmungsgespräch mit der Kiliangilde wird die vorgeschriebene Ausschreibung für die Arbeiten, die insgesamt mit rund 220.000 Euro zu Buche schlagen, vorgenommen.

Viel Neues durch viel Geld

Diese fließenden Summen mögen allerdings dem ein oder anderen bitter aufstoßen, wo doch auch Schermbeck wie so viele andere Kommunen unaufhörlich weiter in Richtung Haushaltssicherung rutscht (mehr dazu auf Seite 16). Schließlich ist auch immer ein gewisser Eigenanteil zu tragen. Schöne Projekte wollen finanziert werden und, um Schermbeck zukunftsfähig zu halten, mag das sicherlich auch sinnvoll sein. Die Förderbewilligungen bewertet Bürgermeister Mike Rexforth jedoch als äußerst positiv. „Hier wird in Zukunft investiert“, betont er. „Ohne Fördermöglichkeiten wären solche Dinge nicht umsetzbar.“ Und Schermbeck würde auf der Stelle treten, der Weg für die kommenden Generationen soll so geebnet werden. // ak,ge



Fotos: Aileen Kurkowiak

FEIERN

Sie mit der ganzen Welt!

Bitte Sie Ihre Gäste statt Geschenke um Spenden für die SOS-Kinderdörfer. Danke!



SOS
KINDERDÖRFER
WELTWEIT

sos-kinderdoerfer.de



Vereine profitieren von Windkraft

Mithilfe der „SL NaturEnergie Stiftung“ können jährlich verschiedenste Schermbecker Vereine von Spendengeldern profitieren

57.000 Euro sind eine Hausnummer! Die SL Naturenergie hat 2017 vier Windkraftträder in Damm aufgestellt und schließlich eine dazugehörige Stiftung als Tochterfirma ins Leben gerufen, um die Gemeinde Schermbeck finanziell unterstützen zu können. Mit 2022 als „gutem Windjahr“ konnte der Vergabeausschuss mit Bürgermeister Mike Rexforth als Vorsitzenden wieder viele Wünsche erfüllen. Es profitierten gemeinnützige Gruppen aus Schermbeck.

Durch Gutachter wurde der Stromertrag auf 32 bis 35 Millionen Kilowatt pro Jahr geschätzt. Auch 2022 meinte es der Windpark Lühlerheim gut und abermals konnten Gelder ausgeschüttet werden. Der Hintergrund: Jährlich zahlt die Stiftung des Windparks 1,5 Prozent des Netto-Stromeinspeisertrags aus, das geht auf ein Versprechen zurück, das Geschäftsführer Klaus Schulze-Langenhorst von einigen Jahren gab. Man wolle der Gemeinde etwas zurückgeben. Versprechen gehalten, wieder einmal – Und das sind die Gruppen, die sich glücklich schätzen können:

- Die Sportschützen Schermbeck erhalten 7.500 Euro für die Renovierung des Vereinsgebäudes.
- Die Evangelische Kirchengemeinde erhielt für die ökumenische Aktion „Verwöhn-Ma(h)l“ 4.000 Euro.
- Um die Steganlage an der Mühlspringe zu erneuern, erhielt der Gahlener Heimatverein 3.000 Euro.
- Ten Sing Gahlen erhält 1.605 Euro.
- Die Kulturstiftung Schermbeck erhält 6.585 Euro.

- Für die Renovierung der Kolping-Begegnungsstätte gibt es 3.000 Euro.
- Der Schützenverein Weselerwald und Umgebung erhält mit 10.000 Euro den höchsten Betrag für die Schaffung von Lebensräumen, für die Pflege und Gestaltung von Flora und Fauna.
- Der Frauenchor „bella musica“ erhält 1.000 Euro für einen Projektchor zum Musikfest anlässlich des 25-jährigen Jubiläums.
- Der Reitverein Lippe-Bruch Gahlen kann von 7.560 Euro verschiedene Leuchtmittel austauschen.
- Für die Sportlehrerung erhält der Gemeindegemeinschaftssportverband Schermbeck 750 Euro.
- Für das Fest zum 100-jährigen Jubiläum erhält die Blaskapelle Einklang 2.000 Euro.

Von einer Sonderausschüttung im April profitierten der Caritasverband, der Verein zur Förderung der Freiwilligen Feuerwehr, sowie die Evangelische und die Katholische Kirchengemeinde Schermbeck. Über das Jahr summieren sich die Spenden zu insgesamt 57.000 Euro.

Für das kommende Spendenjahr dürfen Anträge per Mail bis zum Beginn der nächsten Sommerferien an buergermeister@schermbeck.de gerichtet werden. Voraussetzung ist, dass es sich um gemeinnützige, mildtätige oder kirchliche Zwecke handelt. Empfänger können entsprechend die Jugend- und Altenhilfe, Natur- und Umweltschutz, Heimatpflege, Gesundheitswesen, Tierschutz, Wohlfahrt und Sport sein. // ak



Fotos: Aileen Kurlowias

Kleine Forscher ganz groß

Die Schermbecker Viertklässler durften zur Tat schreiten und die vielfältigen Möglichkeiten der Naturwissenschaften kennenlernen

Die Gesamtschule Schermbeck setzt als zertifizierte MINT-Schule NRW ein besonderes Augenmerk auf die naturwissenschaftlichen Fächer, die an der Schule gelehrt werden. Den vierten Klassen steht im kommenden Schuljahr ein Schulwechsel bevor. Um schon jetzt die Luft der „Großen“ schnuppern zu können, bot die Gesamtschule den „MINT-Parcours“ an. So konnten die wissbegierigen Grundschüler die Faszination der Fächer Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik hautnah erleben.

In enger Kooperation mit Grundschulleiter Tobias Basse ist es dem neuen Schulleiter der Gesamtschule Schermbeck Christoph Droste wichtig, eine gute und zukunftsweisende Verbindung der Schulen zu pflegen. Dazu gehört natürlich auch, dass die Grundschüler schon früh einen Blick in die weiterführende Schule werfen dürfen und somit unter Umständen auch der Übergang erleichtert wird, wenn es soweit

ist. Natürlich ist nicht zuletzt ein Grund für das Angebot, dass die Gesamtschule auch mit dem breit gefächerten MINT-Angebot werben und Lust auf mehr machen möchte: „Ich freue mich vor allem auch, dass sich so viele Lehrer für die Aktion eingesetzt haben und unser Prinzip der interaktiven Arbeit von Schülern hier zum Einsatz kommt“, so Droste. Denn die 9er und 10er haben ihre Hilfe zur Verfügung gestellt, beim Erklären und Begleiten der aufgebauten Experimente zu unterstützen. Von Schülern für Schüler – das finden die Kleinen natürlich cool. Und einen Chemieraum aus der Nähe zu sehen, faszinierte sowieso.

Eine ganze Reihe spannender auf Chemie, Physik und Biologie basierender Experimente ließ die Grundschüler große Augen machen. So fanden sie mithilfe eines Bunsenbrenners heraus, welches Metallsalz beim Verbrennen welche Farbe erzeugt. Außerdem wurde deutlich, wie man durch das Erhitzen feststellt, ob es sich um Cola oder Cola light



handelt, ob eine Flüssigkeit eine Säure oder eine Lauge ist. Sie konnten sich sogar eine Stabheuschrecke aus der Nähe anschauen.

Ihre Beobachtungen hielten die Schüler dann in der Laufmappe fest, in der die verschiedenen Experimente kindge-



recht beschrieben und aufbereitet wurden. Nach eineinhalb Stunden Entdecken, Forschen, Erkunden und Staunen bekamen die Grundschüler dann das Forscherdiplom der Gesamtschule Schermbeck ausgehändigt. // ak

ANZEIGE

INFO-ABEND
FESTE ZÄHNE AN EINEM TAG
26. OKTOBER | 18.30 UHR
Jetzt anmelden unter 02362/6099331

 DR. SCHLOTMANN
GESUNDE, SCHÖNE ZÄHNE - EIN LEBEN LANG



„Ich habe nicht gedacht, dass es möglich ist, mein ganzes Leben an nur einem Tag zu verändern: Mit meinen neuen festen Zähnen habe ich keine Schmerzen mehr und kann wieder alles essen.“

Katharina Kalkofen, 60

Die Vorteile des „Allon4“-Konzepts

- ✓ Vermeidung von Knochenaufbau
- ✓ Gaumenfreier, festsitzender Zahnersatz
- ✓ Geringere Kosten durch weniger Eingriffe und geringere Implantatzahl

DR. SCHLOTMANN | PLATZ DER DT. EINHEIT 8 | DORSTEN | 02362/6099331



Foto: Valerie Misz

Ein Mann der Extreme

An einem Tag mit dem Rennrad von Oberhausen nach Norddeich – Torsten Narawitz führt ein bewegtes Leben

Torsten Narawitz, Jugendgeschäftsführer des SV Schermbeck, lebt zwar mittlerweile in Oberhausen, ist der Region rund um Schermbeck aber nach wie vor stark verbunden. Heutzutage ist er vor allem durch eines bekannt: wahnwitzige sportliche Aktionen und sein soziales Engagement. Und wenn er kann, verbindet er sogar beides miteinander.

Erst kürzlich machte Torsten mit einer Wahnsinns-Tour auf sich aufmerksam. Gemeinsam mit einem Kollegen fuhr er an einem Tag von Oberhausen nach Norderney; mit dem Rennrad. „Das waren 284 Kilometer und knapp zwölf Stunden Fahrzeit“, sagt der Sport-Fan. Für ihn persönlich war das eine Herausforderung, die er einfach meistern wollte. Und auch, wenn die Tour nicht spurlos an ihm vorbeiging, schließt er nicht aus, es noch einmal zu tun: „Nächstes Jahr könnte man 300 Kilometer den Rhein herunterfahren.“ Regelmäßig macht er Radtouren – um die 100 Kilometer lang. Im Jahr kommt er auf 8.000 bis 9.000 Kilometer.

In der Vergangenheit hat er schon zwei Mal an 100-Kilometer-Märschen und kürzlich auch an dem Mammutmarsch im Ruhrgebiet teilgenommen. Die 55 Kilometer vorbei an Industriedenkmalern und durch verschiedene Städte lief er für ein Szene-Café, das er in Bottrop ins Leben rief. „Wir veranstalten dort regelmäßig ein Frühstück für Bedürftige. Obdachlose, Drogenabhängige und beispielsweise Alkoholiker kommen dort zusammen“, erklärt Torsten. In einer geborgenen Atmosphäre wird den Bedürftigen zugehört. Auf den Mammutmarsch bereitete er sich übrigens nicht vor: „Das habe ich definitiv unterschätzt. Aber es ist ein unglaubliches Gefühl am Schluss.“

„Ich hatte Glück“

Woher kommt diese Disziplin? „Ich habe früher Glück gehabt und die Gesellschaft war für mich da“, sagt Torsten. Nach einem schwierigen Start ins Leben kam er mit acht Jahren

in ein Heim in Bottrop. Während er dort in einer Gruppe aufwuchs, lernte er soziale Verantwortung zu übernehmen. „Dort habe ich einiges mitbekommen. Ich kam in ein gutes Umfeld auf der Schule und habe mich damals schon engagiert“, führt er aus. Heute hat er kaum noch Sorgen, ist beruflich auf der ganzen Welt unterwegs. Das macht ihn demütig: „Ich weiß, wie es sein kann, wenn es richtig schlimm ist. Den Weg heraus kann man aber nur selber finden.“ Dieses Durchhaltevermögen und die Disziplin ziehen sich seit jeher durch alle Bereiche seines Lebens. Wertschätzung und Dankbarkeit hält Torsten heutzutage für seltene Güter und möchte so seinen Beitrag leisten.

Und um sich zwischendrin zu erden und Ruhe zu finden, läuft er beispielsweise mit seiner Frau den Jakobsweg.



Dann wird das Handy einfach mal ausgemacht. „Man denkt immer: Nein, das geht nicht. Doch. Die Welt dreht sich weiter, auch wenn man mal ein paar Tage nicht erreichbar ist“, sagt Narawitz. Die ersten beiden Etappen haben sie bereits erfolgreich gemeistert. Im Frühjahr treten sie dann die letzten 300 Kilometer nach Santiago de Compostela an. // **vm**

HIER KÖNNEN SIE FÜR DAS SZENE-CAFÉ SPENDEN

Treuhandkonto Torsten Narawitz
 Sparkasse Vest Recklinghausen
 DE05 4265 0150 1000 4009 27
 WELADEDITREK
 Stichwort: Szene-Café



Fotos: Privat



Foto: aureus GmbH

Düstere Finanzlage

Bei der vergangenen Ratssitzung brachten Kämmerer und Bürgermeister den Haushalt 2024 ein – Die Schiefelage ist vorprogrammiert

Keine leichten Zeiten für Gemeindegämmerer Alexander Thomann. Er trat während der Pandemie seinen Dienst an. Zu dem Zeitpunkt rechnete noch niemand mit dem Krieg in der Ukraine, der nun so viele Folgen mit sich zieht. Jetzt musste er dem Rat den Finanzplan für das Haushaltsjahr 2024 vorstellen und eines sei gewiss: Der Blick in die kommenden Jahre ist alles andere als rosig.

Ein Bild, was sich aktuell in beinahe allen Kommunen des Umkreises abzeichnet, ist ein sorgenvoller Ausblick auf die kommenden Haushaltsjahre. Schwarze Zahlen werden zur Rarität. Gemeinden und Städte müssen sich immer stärker mit explodierenden Kosten befassen, auf die sie keinen Einfluss haben. Klaffende Löcher in den Kassen sind keine Seltenheit.

Für den Haushalt 2023 war es noch möglich, die durch die Krisen entstandenen Zusatzkosten zu isolieren. Das fällt jetzt weg und funktioniert so nicht mehr. Für 2024 ist ein „kleines“ Plus von 170.000 Euro am Ende des Jahres errechnet, was allerdings ausschließlich aus Grundstücks-

verkäufen im Wert von 328.000 Euro resultiert. Das entspreche nur leider keiner fortlaufenden Einnahme und die Zahl der Grundstücke sei begrenzt, so der Kämmerer. Heißt im Umkehrschluss: Eine solche Gegenfinanzierung, um noch in den schwarzen Zahlen zu bleiben, ist nach 2024 unrealistisch. Die Rücklage der Gemeinde wird laut aktueller Berechnungen immer schmaler und schon 2025 färben sich die Zahlen unter dem Strich rot.

Starkes Ungleichgewicht

Entscheidende Faktoren, die für ein Ungleichgewicht zwischen Ertrag und Aufwand sorgen, hängen vor allem mit den Kosten für Sozialleistungen und Unterbringungen für Geflüchtete zusammen. „Wir sind uns unserer Pflicht bewusst und das ist auch gut so, aber wir werden mit den explodierenden Kosten allein gelassen, sagt Bürgermeister Mike Rexforth. Und: Habe man Unterbringungen und mehr Kapazitäten geschaffen, wollen diese ja auch unterhalten werden.



Foto: Aileen Kurkowiak

Signifikant seien außerdem Kostensteigerungen für beispielsweise den Schülerspezialverkehr, bei den Bau-, Dienst- und Lieferleistungen sowie bei den Energiekosten. Allein hier ist von einer Differenz über 220.000 Euro zwischen 2023 und 2024 auszugehen. Und auch der Zinsaufwand steigt von 360.000 Euro auf 1,5 Millionen Euro. Das Ergebnis: Ein strukturell unausgeglichener Haushalt droht. Das harte Fazit von Kämmerer Alexander Thomann lautet: „Bei unveränderten Rahmenbedingungen müssen entweder Maßnahmen verschoben oder die Steuern erneut erhöht werden.“

Auf Anraten des Kreises Wesel hat die Gemeinde bereits angekündigt, die Grundsteuer A von 300 auf 400 Punkte und die Grundsteuer B von 495 auf 750 Punkte zu erhöhen. Für die Gewerbesteuer wurde ein Plus von 100 Punkten angekündigt. „Wir haben uns lange dagegen gewehrt, aber es lässt sich nicht länger abwenden“, so Rexforth. Und dennoch liegt Schermbeck mit Blick auf andere Kommunen verhältnismäßig günstig. Trotzdem haben die Gemeinde hunderte Beschwerden aufgrund der anstehenden Steuererhöhung erreicht, doch es gehe nicht mehr anders und die fortlaufend steigenden Kosten müssen irgendwie aufgefangen werden. Im Rathaus fühle man sich von Bund und Land allein gelassen, was die Kosten angeht, mit denen die Gemeinde durch die Krisensituation belastet wird. Man wartet vergeblich auf Hilfe, denn alle 396 Städte und Gemeinden in NRW sind verpflichtet, ausländische Flüchtlinge aufzunehmen – für die explodierenden Kosten gibt es allerdings keinen Plan.

Allein gelassen

Wie beinahe alle NRW-Bürgermeister hat Mike Rexforth für die Gemeinde Schermbeck einen Brandbrief an Ministerpräsident Hendrik Wüst (CDU) unterschrieben. Die Städte und Kommunen seien tief beunruhigt über die Entwicklung der kommunalen Haushalte. Man fordere Bund und Land auf, schnell und entschlossen gegenzusteuern. In einem Brief an Ministerpräsident Hendrik Wüst machen 355 Bürgermeisterinnen und Bürgermeister deutlich, dass die beispiellose Anhäufung von Belastungen den Fortbestand der kommunalen Selbstverwaltung gefährdet.

„Die Summe an aktuellen Herausforderungen überfordert die Kommunen“, stellt Dr. Eckhard Ruthemeyer, Präsident des kommunalen Spitzenverbandes, anlässlich der Übersendung des Schreibens fest. „Während die Steuereinnahmen stagnieren und Bund und Land Zuweisungen kürzen, explodieren die Kosten für Sachaufwendungen und Personal sowie die Versorgung von Geflüchteten. Zusätzlich konfrontieren Bund und Land die Städte und Gemeinden mit neuen Aufgaben wie etwa dem Rechtsanspruch auf Ganzttag, ohne die nötigen Mittel bereitzustellen“, kritisiert Ruthemeyer. „Wenn Bund und Land nicht endlich einsehen haben und die Kommunen so ausstatten, dass sie ihren Aufgaben gerecht werden können, schlittern wir 2024 ungebremst in die Handlungsunfähigkeit“, warnt Ruthemeyer. Nach einer aktuellen Umfrage des Städte- und Gemeindebundes NRW gehen aktuell mindestens vier von zehn Kämmerern davon aus, im kommenden Jahr in die Haushaltssicherung gehen zu müssen. // ak



Lesetipps für jeden Geschmack

Wir stellen Ihnen regelmäßig die aktuellen Buchtipps der Humboldt-Buchhandlung vor

Die Füße hochlegen, in fremde Welten eintauchen und einfach mal ausspannen? Mit einem guten Buch für viele ein guter Ausgleich zum oft stressigen Alltag. Viele haben ihre Lieblingsautoren, ihr Lieblingsgenre. Natürlich hilft auch die Internetrecherche auf der Suche nach einer passenden Lektüre weiter, aber ein Tipp von Menschen, die die Werke selbst gelesen haben, ist meist Gold wert.

Das leise Platzen unserer Träume – Belletristik

Eva Lohmann, Eisele-Verlag, 22 Euro, Rezension von Kathrin Allkemper

Jule und David hatten so große Pläne, als sie aus der Stadt aufs Land gezogen sind. Sie haben ein altes Bauernhaus renoviert und sahen schon ihre Kinder in dem großen Garten herumtollen, die sie haben würden. Aber leider blieb der Kindersegen aus. Während David als Anästhesist weiterhin täglich zurück in die Stadt fährt, um seinen Beruf auszuüben, sitzt Jule auf dem Land irgendwo fest und weiß nicht so genau, wie sie mit den Dorfbewohnern warm werden soll. Einzig ihr Job als Köchin bei Veranstaltungen auf einem alten Gutshof macht ihr noch Freude. Ihr Leben mit David

plätschert allerdings immer trauriger dahin, aber beide wagen nicht den logischen Schritt einer Trennung. Was Jule nicht weiß, David hat längst eine Affäre mit einer Frau in der Stadt angefangen. Regelmäßig trifft er sich mit Hellen, die dort mit ihren zwei Kindern lebt. Hellen fühlt sich in ihrer Rolle ganz wohl und hat auch gar nicht das Bedürfnis, Jule den Mann wegzunehmen. Aber sie interessiert sich immer mehr für Jule und fragt sich, warum diese still leidet und in dieser unglücklichen Ehe verharrt. Irgendwann ist es ihr fast ein Bedürfnis Jule zu helfen, damit diese endlich glücklich werden kann.

„Eine ungewöhnliche und sehr interessante Dreiecks-geschichte in kurzen Kapiteln, die abwechselnd von Jule und Hellen erzählt wird“, beschreibt Kathrin Allkemper von der Humboldt-Buchhandlung.

6 Tote – Krimi

Michael Bennett, Heyne-Verlag, 15 Euro, Rezension von Daniela Maifrini

Auckland, Neuseeland ist weltweit die Stadt mit der dritt-höchsten Lebensqualität, idyllisch am Meer gelegen, um-

geben von 53 Vulkanbergen mit angenehmem Klima und üppiger Vegetation, ein multikultureller Hotspot mit quirliger Kulturszene – doch auch mit finsterner kolonialer Vergangenheit.

Hana Westerman ist Detective bei der Polizei Auckland und Maori. Sie arbeitet gut und effektiv unter dem Kommando ihres Mannes Jaye, von dem sie allerdings schon länger getrennt lebt. Die beiden haben eine 17-jährige Tochter, Addie, die ein quirliges und künstlerisch aktives Mädchen ist. Sie lebt aktuell bei Jaye und seiner neuen Partnerin Marissa. Hana erhält von einem anonymen Absender ein Video, in dem ein heruntergekommenes Haus gefilmt wird. Zusammen mit ihrem Partner, dem jungen, sehr talentierten Polizisten Stan, fährt Hana dorthin und entdeckt in einem versteckten Raum die Leiche eines obdachlosen Crack-Junkies, der erhängt und an Händen und Füßen gefesselt wurde. Hana ist intuitiv der Meinung, dass es am Tatort weitere Hinweise geben muss und untersucht etwas großräumiger, wobei sie auf eine merkwürdige Blutspur in Form einer exakt gezeichneten Spirale stößt.

Es folgen weitere undurchsichtige Morde. Hana und Stan verfolgen die Spur der Spirale. Sie kommen auf die traditionellen Tattoos der Maori und gehen in die Bibliothek, um darüber zu recherchieren. Dabei stoßen sie auf einen ersten Hinweis. Unzweifelhaft stammt der Täter aus den Reihen der Maori. Und unzweifelhaft ist Hana die einzige Polizistin, die ihn stellen kann, sogar als der Täter ihrer Familie viel zu nah kommt...

Ein spektakulärer Serienmord, ein großartiges Ermittler-team, bei dem man gerne am Familienleben teilnimmt, ein

ANZEIGE

Tennis spielen, auch im Winter – Jetzt unsere Abos zu Sonderpreisen sichern:



- Renovierte und moderne Tennishalle
- Spielen wie auf Asche
- Freundliche Gastronomie

Einfach online buchen unter www.blau-gelb-eigen.de



Hallenbuchung und -abo: Thorsten Polnik (E-Mail: thorsten.polnik@blau-gelb-eigen.de)
Tennistraining: Anton Radev (Tel. 0172-28 52 215)



charismatischer Täter, dem man bei vielen seiner Beweggründe zustimmen muss und viel Wissenswertes über die Kultur der Maori und die dunkle Zeit, in der ihnen ihr Land und ihre Lebensweise von den weißen Siedlern weggenommen wurden. „Spannend bis zum Schluss! Das könnte ein Reihenaufakt werden, was aber noch nicht sicher ist“, meint Daniela Maifrini von der Humboldt-Buchhandlung.

Monstersee – Kinderbuch

Leo Timmers, Arcari-Verlag, 18 Euro, Rezension von Kathrin Allkemper

Ewig der gleiche Teich, das ist den vier kleinen Enten zu langweilig. Daher gehen sie heute mal an den großen See. Nur Ente Erik ist beunruhigt, dort soll es doch ein riesiges Monster geben. Während die anderen ihn auslachen und nicht ernst nehmen, bleibt er zurück und entdeckt etwas unter der Oberfläche, wovor er sich am meisten gefürchtet hat. Allerdings entpuppen sich die Monster unter Wasser als bunt und freundlich und Erik erlebt das Abenteuer seines Lebens! Bilderbuch ab 3 Jahren.



Busreisen ab
Kirnhellen und Dorsten

4 Tage Busreise So. 03.12.2023 - Mi. 06.12.2023

Weihnachtsmärkte

Speyer, Heidelberg & Mainz

Fahrt im Komfortreisebus, 3 x Ü/F Hotel Löwengarten Speyer, 2 x Abendessen im Hotel, Besuch der Weihnachtsmärkte, BOKA-Tours Reisebegleitung, ab € 399,- p.P./DZ / EZ-Zuschlag € 90,-

5 Tage Busreise So. 03.12.2023 - Do. 07.12.2023

Adventszauber im Frankenland

Fahrt im Komfortreisebus, 4 x Ü/HP Hotel & Brauhaus „Das Hürner“ Ansbach, Ausflüge Dinkelsbühl, Rothenburg o.d. Tauber und Nürnberger Christkindlesmarkt, BOKA-Tours Reisebegleitung, ab € 669,- p.P./DZ / EZ-Zuschlag € 100,-



Nürnberg

Beratung und Buchung:

BOKA-Tours GmbH

Kirchstraße 89 A
46514 Schermbeck/Gahlen
Telefon 02045/407330
info@boka-tours.de
www.boka-tours.de

Sie finden uns im gemeinsamen Reisebüro mit dem Gahlener Reiseshop.



World Vision
Zukunft für Kinder!

**FÜR DIE,
DIE NICHTS HABEN,
GEBEN WIR ALLES.**

Das ist die **KRAFT** der Gemeinschaft.

Erfahren Sie mehr:
worldvision.de



Foto: Schlotmann

PR-TEXT

Schluss mit Schmerzen durch eine schlechtsitzende Zahnprothese

Dr. Schlotmann schenkt Ihnen mit schönen, festen Zähnen Ihre Lebensqualität zurück

Endlich wieder unbeschwert lachen? Alles ohne Einschränkungen essen können mit schönen, festen Zähnen? Und das mit einer schnell abgeschlossenen Zahnbehandlung? All-on-4™ könnte eine gute Lösung für Sie sein. Denn feste Zähne bedeuten Lebensqualität!

Patientin Katharina Kalkofen hatte ebenfalls diesen Wunsch, nachdem sie sich jahrelang mit einer schlechtsitzenden herausnehmbaren Zahnprothese abgefunden hat, die ihr unglaubliche Schmerzen verursachte.

„Ich habe diverse Anzeigen von Dr. Schlotmann zum Thema Feste Zähne gesehen, aber mich nie überwunden, einen Termin auszumachen oder zum Info-Abend zu gehen. Ich hatte zu dem Zeitpunkt eine herausnehmbare Zahnprothese im Ober- und Unterkiefer. Diese sah nicht nur wenig ansprechend aus, sie verursachte mir auch immer mehr Schmerzen und Druckstellen, weil sie einfach nicht richtig saß“, erzählt Katharina Kalkofen.

Herausnehmbarer Zahnersatz schränkt die Lebensqualität von Patienten häufig enorm ein. Nachteile sind die schlechte Kaufunktion, Geschmacksverlust durch Haftcreme, Probleme beim Sprechen und natürlich die weniger ansprechende Ästhetik. Schlechtsitzende Prothesen

verursachen häufig zudem Druckstellen und Schmerzen, die immer wiederkehrende Unterfütterungen notwendig machen.

Feste Zähne an einem Tag sind die Lösung all dieser Probleme: Es ist heute mithilfe hochmoderner Technik möglich, Implantate einzusetzen und diese am selben Tag gleichzeitig mit festem Zahnersatz zu versorgen. Bei der All-on-4™ Methodik reichen nur vier Implantate aus, um einen ganzen Kiefer mit Zahnersatz zu versorgen.

„Als mein Mann und ich im Urlaub waren konnte er nicht mehr mit ansehen, wie ich mich quälte und wir entschieden gemeinsam: Ich will endlich wieder schmerzfrei sein. Wir haben dann direkt einen Termin bei Dr. Schlotmann für eine Beratung vereinbart. Danach ging dann alles ganz schnell: Nach dem Erstuntersuchungstermin wurden mir in einem Termin detailliert alle Kosten vorgestellt und dann fand auch schon die OP statt“, beschreibt Frau Kalkofen.

„Ich konnte nicht glauben, dass man an einem Tag mein ganzes Leben verändern kann. Das war wirklich die beste Entscheidung meines Lebens und ich kann endlich wieder lachen und fest zubeißen. Der nächste unbeschwerte Urlaub kann also kommen“, freut sich Katharina Kalkofen.

Weihnachten
kommt schneller
als man denkt –

Sichern Sie sich ab 9. Oktober 2023 Ihren besonderen
Adventskalender!



Hauptstr. 36 | 46244 Kirnhellen | www.jl-genusskontor.de | Telefon (02045) 4119642



PR-TEXT

In neuem Gewand

Lange geplant, lange gebaut und endlich hat das Warten ein Ende – Die Volksbank Schermbeck bezieht feierlich den Erweiterungskomplex

Die ersten Ideen, den Standort Mittelstraße für das gestiegene Kundengeschäft zu erweitern, kamen tatsächlich schon vor Jahren auf. Für den Anbau an der Apotheke sprachen schon damals viele Argumente, doch die schnelllebige Zeit zeigte abermals: Eine moderne Erweiterung mit mehr Platz für Mitarbeitende, Mitglieder und Kunden der Volksbank, die flexibel in ihren vielfältigen Nutzungsformen ist, ist genau das, was das Bankinstitut gebraucht hat. Davon sind Aufsichtsrat, Bankvorstand und auch Bürgermeister Mike Rexforth überzeugt. Erste Blicke in den Anbau zeigen: Der Aufwand und das Warten haben sich gelohnt.

„Wir sind davon überzeugt, dass durch die neuen Möglichkeiten an diesem Standort zahlreiche positive Impulse entstehen werden. In der Zusammenarbeit, in der Geschwindigkeit, in der Leistungsfähigkeit, auch in neuen Arbeitsmodellen“, betont Eduard Kolkmann, der Aufsichtsratsvorsitzende der Genossenschaft. „Eine unserer Aufgaben im Kontrollorgan der Volksbank Schermbeck ist es ja, auf die wirtschaftliche Lage der Bank zu schauen und die Interessen unserer Kunden und Mitglieder zu vertreten. Wir

haben erkannt: betriebswirtschaftlich ist diese Erweiterung gut zu rechnen. Im Interesse unserer Kunden und Mitglieder ist sie bestimmt.“

Der Grundstein für die Zukunft

Zu Beginn hat man von Seiten der Volksbank Schermbeck „nur“ nach Platz für ein oder zwei weitere Beratungsräume im Bestand gesucht. „Heute, nur 25 Monate und zwei Tage später, gehen die neuen Räume in Betrieb. Jeder, der schon mal selbst gebaut hat, weiß: Das war eine vergleichsweise kurze Bauzeit für so ein umfangreiches Vorhaben“, sagt Bankvorstand Norbert Scholtholt. 38 Meter lang und 13 Meter breit ist das dreigeschossige Volksbankgebäude geworden. Die Netto-Grundfläche beträgt etwa 1.300 Quadratmeter – Jede Menge Raum, um sich zu entfalten.

Viele Fragestellungen und hohe Anforderungen haben den Planungsprozess begleitet. Vor allem auch die Frage „Brauchen wir ein solches Gebäude überhaupt“, so Bankvorstand Rainer Schwarz, der diese Frage bereits im Planungspro-

zess mit „Ja das muss sein, und zwar jetzt. Dies ist unsere Investition in die Zukunft der Volksbank Schermbeck“ beantwortete. In den vergangenen zwanzig Jahren ist die Bank unaufhörlich gewachsen, die Kundentermine wurden intensiver, die Besucherfrequenz stieg und damit auch die Anforderungen an die Bank. Jobsharing, Desksharing und Homeoffice, hochkomplexe Firmensituationen und geforderte Individuallösungen für unterschiedlichste Problemsituationen sind Ansprüche, die die Volksbank gemeinsam mit ihren Mitarbeitenden in einem Prozess des Umdenkens umsetzt. Das klar formulierte Ziel erklärte Vorstand Norbert Scholtholt: „Die Erweiterung muss uns in die Lage bringen, noch besser und noch schneller für unsere Kunden arbeiten und damit dauerhaft bessere Finanzdienstleistungen anbieten zu können.“

Mehr Möglichkeiten

Ein bisschen was gibt es noch zu tun, auch, wenn das Schwierigste geschafft sein mag. Die Volksbank hat sich den modernen Anforderungen angepasst – klassische „von 8 bis 16 Uhr am Schreibtisch“-Modelle sind Geschichte. Vielmehr wird die Arbeit flexibler, der Austausch intensiver und das Vertrauen ineinander größer. „New Work“ spielt hier eine wichtige Rolle: Dabei geht es um die Vereinbarung von Beruf und Familie. Die Volksbank bietet seit Jahren individuelle Arbeitsmodelle an, um gerade in der heutigen Zeit Berufs- und Privatleben besser zu vereinen. So gibt es unterschiedliche Teilzeitmodelle von 20 bis 90 Prozent, die Möglichkeit zu mobilem Arbeiten und individuelle Absprachen innerhalb der Abteilung zu Bürotagen. Im Neubau gibt es außerdem flexible Gruppenarbeitsräume, in denen Kollegen mit ähnlichen Aufgaben zusammensitzen, sich austauschen und untereinander abstimmen können. Ideen können diskutiert, ohne dafür lange Besprechungen ansetzen zu müssen hier profitieren Nachwuchskräfte von Routiniers und umgekehrt.

So geht es weiter

Dass diese Herausforderungen im Rahmen der neuen Voraussetzungen durch den Neubau viel einfacher zu bewältigen sind, wissen Vorstand und Aufsichtsrat. Letzte Arbeiten und Anpassungen gibt es zukünftig im Bereich der Mittelstraße: „Im nächsten Schritt werden wir den vorderen Bereich zur Mittelstraße hin sanieren. Hier passen Bodenhöhen nicht mehr, die Einrichtung ist in die Jahre gekommen, die Anforderungen an den Brandschutz sind schärfer geworden. Wir möchten auch hier ein stimmiges Gesamt-



konzept anbieten, um unseren Mitgliedern und Kunden die bestmöglichen Leistungen anzubieten“, erklärt Bankvorstand Stefan Korte. „Wir rechnen damit, dass wir mit allen Baumaßnahmen im Sommer 2024 fertig sein werden. Dann wollen wir den Abschluss des gesamten Projektes mit einem großen Familientag für alle Kunden und Mitglieder feiern. Freuen Sie sich schon mal darauf, die ersten Ideen haben wir schon.“

ANZEIGE



baumit.com

ENERGETISCH SANIEREN UND ENERGIE SPAREN



**Dämmung RAUF
Kosten RUNTER**

Mit den Baumit Fassadenlösungen ganzjährig Energie, Kosten und CO₂-Emissionen einsparen – das ist Klimaschutz, der den Geldbeutel schont!



HEIMING
HOLZ + BAUSTOFFE

Johann Heiming KG
Zur Reithalle 66 · 46286 Dorsten-Lembeck
Tel./Fax: 02369 – 9894 – 0/33

Heiming KG Wulfen
Burenkamp 17 – 23 · 46286 Dorsten-Wulfen
Tel./Fax: 02369 – 984840/8886
www.heiming-baustoffe.de



Foto: Pascal Skwara

PR-TEXT

Tag der offenen Tür

Das St. Elisabeth-Krankenhaus Dorsten lädt zu großem Tag der offenen Tür rund um die Themen Herz, Brust-Gesundheit und die familiäre Geburt

Nach einer längeren Pause ist es endlich wieder soweit: Das Krankenhaus präsentiert bemerkenswerte Neuerungen wie seinen neuen x-förmigen Anbau samt Komfortstation und Cafeteria sowie den fertigen Linksherzkatheter-Messplatz. Besucher können am Samstag, 28. Oktober, von 11 bis 16 Uhr spannende Einblicke gewinnen und informative Vorträge besuchen.

„Wir laden alle Interessierten herzlich ein, sich davon ein Bild zu machen und einen Blick hinter die Kulissen unserer Kardiologie sowie unserer Frauenheilkunde und Geburtshilfe zu werfen“, freut sich KKRN-Geschäftsführer Guido Buntzen darauf, Besucher wieder vor Ort zu begrüßen. Am 28. Oktober besteht die Gelegenheit, spannende Einblicke zu bekommen und an informativen Vorträgen teilzunehmen. Dafür haben sich die Mitarbeitenden ein interessantes und vielfältiges Programm ausgedacht.

Herz-Spezialisten präsentieren ihre Expertise

Seitens der kardiologischen Klinik präsentiert das Krankenhaus stolz seinen neuen Linksherzkatheter-Messplatz

(LKHM), der einen großen Fortschritt in der Diagnostik und Behandlung von Herzerkrankungen darstellt. Besucher haben die Möglichkeit, das Leistungsspektrum der Kardiologie kennenzulernen und sich über Herz-Gesundheit zu informieren. Weiterhin können sie ihr Risiko für die Erkrankung des Herz-Kreislauf-Systems einschätzen lassen. Ein XXL-Modell veranschaulicht eindrucksvoll die Funktionsweise des Herzens.

Gynäkologie und Geburtshilfe

Die gynäkologische Klinik stellt das Brustzentrum vor, inklusive Abtast-Demonstrationen und individueller Beratung durch Breast Care Nurses. Die Firma Stifter aus Dorsten stellt ihr Sortiment für Brustkrebspatientinnen vor und die Zweithaarmanufaktur Rieswick zeigt verschiedene Perücken-Modelle.

Das Geburtshilfe-Team informiert angehende Eltern über familiäre Geburten, bietet Einblicke in den Kreißsaal und berät zu Erster Hilfe bei Säuglingen. Wichtige Infos zu Elternzeit und Elterngeld gibt die Caritas an die Hand. Angehende El-



Foto: St. Elisabeth Krankenhaus Dorsten

tern können sich im Kreißsaal über die familiäre Geburtshilfe informieren, das Hebammen-Team kennenlernen und Einblicke rund um den Kreißsaal bekommen. Weiter werden Infos zur „Ersten Hilfe bei Säuglingen und Kleinkindern“ angeboten.

Einblicke in den OP und persönliche Gesundheitsvorsorge

Am Tag der offenen Tür bekommen Besucher außerdem spannende Einblicke in den Hybrid-Operationsraum, in dem innovative medizinische Verfahren angewendet werden. Anhand eines Dummys wird darüber hinaus gezeigt, wie eine Narkose verläuft. Zusätzlich besteht die Möglichkeit, Blutdruck und Blutzucker messen zu lassen.

Ausbildung und Karriere

Wer sich für eine Ausbildung oder Karriere im Gesundheitswesen interessiert, erhält an diesem Tag Einblicke in die Ausbildung von Pflegefachkräften und Intensivpflege-Fachkräften. Außerdem wird ein Azubi-Speeddating und ein Speeddating für ausgebildete Pflegekräfte angeboten, um unkompliziert etwas über die Karriere-Möglichkeiten im Krankenhaus zu erfahren. Ein buntes Mitmach-Programm mit Kinderschminken, einem Wickel-Diplom für Geschwisterkinder und einem Bewegungsparcours vor dem Krankenhaus der KKRN-Elternschule sowie ein Marionetten-Theater sorgen auch bei den jüngsten Besuchern für Spaß. Führungen über die neue Komfortstation und durch das gesamte Krankenhaus, Angebote der Physiotherapie, des Psychologischen Dienstes, der Hygiene, des Sozialdienstes, des krankenhauseigenen Vereins für Gesundheitssport KKRN-aktiv sowie Informationen zur Organspende runden das vielfältige Programm ab.

Leckere Köstlichkeiten von Imbiss am Schacht sowie Waffeln, Kaffee und Kuchen warten ebenfalls auf die Besucher. Mehr Informationen erhalten Interessierte im Programm-Flyer, der an vielen Stellen ausliegt, sowie unter www.kkrn.de zu finden ist und auf den KKRN-Social-Media-Kanälen.

Vorträge

- 11.15 Uhr** Die Kardiologie im St. Elisabeth-Krankenhaus – Wir stellen uns vor
- 12 Uhr** Knoten in der Brust, was nun? Der Weg ins Brustzentrum
- 12.45 Uhr** Herz aus dem Takt – Herzrhythmusstörungen
- 13 Uhr** Familiäre Geburt in Dorsten: Wo Geborgenheit und Fürsorge auf familiäre und professionelle Umgebung trifft
- 13.45 Uhr** Alarmsignale Herzinfarkt – Welche Anzeichen gibt es?
- 14 Uhr** Knoten in der Brust, was nun? Der Weg ins Brustzentrum
- 14.45 Uhr** Herz aus dem Takt – Herzrhythmusstörungen
- 15 Uhr** Familiäre Geburt in Dorsten: Wo Geborgenheit und Fürsorge auf familiäre und professionelle Umgebung trifft
- 15.45 Uhr** Alarmsignale Herzinfarkt – Welche Anzeichen gibt es?

AKKU POWER. BY STIHL.

SHA 56
AKKU-SAUGHÄCKSLER



Set mit Akku und Ladegerät

429 €

Wir beraten Sie gern.

Brinkert

Ein Name - viele Lösungen

Öffnungszeiten:

Mo.-Fr. 7.30 – 18.00 Uhr
Sa. 8.00 – 12.00 Uhr

Münsterstraße 41 • 46244 Bottrop
Tel.: (0 20 45) 27 12
Fax: (0 20 45) 8 53 31

kontakt@gartengerate-brinkert.de
www.gartengerate-brinkert.de

TelefonSeelsorge®

0800-1110111
0800-1110222

www.telefonseelsorge.de

WIR HÖREN ZU



so wie der Schreiner, kann's keiner ...

Schreinerei Grewing

Maßarbeit aus Holz:

- Innenausbau/Treppen
- Holz- & Kunststofffenster/Türen
- Möbel-Maßanfertigungen
- Repair Care Holzsanierungen
- Modernisierungsmaßnahmen
- Sicherheitstechnik nach DIN 18104
- Reparaturen u.v.m.

Qualität seit
1946



www.schreinerei-grewing.de
info@schreinerei-grewing.de

Lichtenhagen 34
46514 Schermbeck
Tel. 0 28 53 / 29 85



EDEL UND METALL
Goldschmiedemeisterin Anja Mettler
Mittelstraße 58 | Schermbeck
Tel. (0 28 53) 9 12 63 30

Anfertigungen in Gold und Silber · Umarbeitung und Reparaturen · Schmuck und Uhren

Kurz & Knapp

Tänzerinnen qualifizieren sich für WM

Die Formationsgemeinschaft T.D.R. des Tanzclub Grün-Weiß Schermbeck und der TSA des SSV Rhade belegte bei der WM-Qualifikation Jazz Formationen Hauptgruppe in der Lausitz den vierten Platz und qualifizierte sich damit für die IDO-Weltmeisterschaft Jazz, die Ende November in De Panne in Belgien stattfindet. Die beiden Trainerinnen Vivien Bicker und Angela Faltin Vaz hatten die Tänzerinnen Lilli Bona, Jessica Drygalla, Eileen Fechtner, Madlen Fünfgeld, Lea Hampel, Hannah Haubold, Hannah Ollesch, Laura Rademacher, Stefanie Schulten, Felicitas Sondermann und Jana Stenzel im Vorfeld gut auf die Choreografie „The time is now“ vorbereitet. „T.D.R. konnte sich gut in dem starken Teilnehmerfeld behaupten“, berichtet Vivien Bicker. „Mit ihrer Leistung und dem erreichten vierten Platz waren die Tänzerinnen sehr zufrieden und als dann ganz unerwartet bei der Siegerehrung verkündet wurde, dass wir uns für die WM qualifiziert hatten, war die Freude natürlich riesig.“ Jetzt geht es mit viel Vorfreude auf die WM in die nächsten Trainingseinheiten. // **Abb. 1)**



1) Foto: Privat

Info-Abend zum Containerstandort in Gahlen

In der Ratssitzung am 26. September wurde ein weiterer Standort für ein Containerdorf in Schermbeck ausgewählt. Aktuell leben in der Gemeinde 560 Flüchtlinge. Zu viele, denkt Bürgermeister Mike Rexforth. Doch ab dem 23. Oktober werden der Gemeinde Schermbeck pro Woche etwa 15 bis 20 Personen vom Land zugewiesen. Es muss also schleunigst eine weitere Unterkunft her. So steht in der Beschlussvorlage, dass der Ortsteil Gahlen bereits 2015

im Rahmen der Flüchtlingskrise als möglicher Standort in Frage kam. Nun sollen auf einer Fläche an der Kirchstraße in Gahlen Container mit Platz für bis zu 120 Personen aufgestellt werden. Aufgrund der geplanten Vorhaben lädt die Gemeinde Schermbeck zu einer Informationsveranstaltung ein. Diese wird am 6. November um 18 Uhr in der Dorfkirche in Gahlen stattfinden. Alle interessierten Bürgerinnen und Bürger sind dazu eingeladen.

Schlopiorennen kann wieder stattfinden: Mindestteilnehmerzahl erreicht

Das Vorbereitungsteam freut sich darauf, kommendes Jahr das nächste Schubkarrenrennen der Kolpingfamilie Schermbeck auszurichten. Am 16. Oktober 2023 findet hierzu das erste Treffen der Schubkarrenbauer in der Gaststätte Overkämping statt. Die Organisatoren würden sich freuen, wenn von jeder Gruppe eine Abordnung

teilnimmt. Beginn ist um 19 Uhr. Erfreulicherweise steht auch das komplette Starterfeld bereits in den Startlöchern. Alle Teilnahmeplätze und Startnummern konnten bereits vergeben werden. Weitere Anmeldungen sind leider nicht mehr möglich.



Foto: Данияр Айбеков / stock.adobe.com



Foto: mizina / stock.adobe.com



Foto: valya82 / stock.adobe.com

Endlich ist wieder Kürbiszeit!

Worauf man sich im Herbst immer freuen kann, sind leckere Gerichte mit Kürbis – Hier finden Sie Rezeptideen, von klassischer Kürbissuppe bis hin zu Kürbis-Cupcakes

Kürbis-Linsen-Curry

Zutaten für 2 Personen

½	Hokkaidokürbis, ca. 500 g
50 g	Pardina Linsen
1	Zwiebel
1	Knoblauchzehe
250 ml	Gemüsebrühe
½ EL	Öl
1 Stück	Ingwer, ca. 1-2 cm
1 TL	Currypulver
25 g	Rosinen
½ TL	Tomatenmark

Zubereitung

Den Kürbis von Kernen entfernen und würfeln (Hokkaidokürbis kann mit Schale gegessen werden). Zwiebel und Knoblauch hacken. Ingwer schälen und sehr fein hacken. Zwiebeln, Knoblauch und Ingwer in heißem Öl anbraten. Nach dem etwas Zeit vergangen ist, Currypulver und Tomatenmark dazugeben. Kurz danach mit Gemüsebrühe ablö-

schen. Kürbiswürfel, Linsen und Rosinen hinzufügen und so lange köcheln lassen, bis der Kürbis und die Linsen weich sind (circa 20 Minuten). Nach Belieben etwas salzen. Mit einem Kartoffelstampfer teilweise zerdrücken, sodass eine sämige Konsistenz entsteht.

Wir empfehlen das Curry mit Reis zu genießen.

Tipp: Wenn die Linsen laut Packungsangabe eine längere Garzeit haben, geben Sie zunächst nur die Linsen und dann erst den Kürbis hinzu.

Kürbis-Carbonara

Zutaten für 2 Personen

100 g	Speckwürfel oder durchwachsener Speck
1	Zwiebel
300 g	Hokkaidokürbis
150 ml	Schlagsahne
50 ml	Milch
2	Eier
	Salz, Pfeffer

1 ½ TL	Majoran, getrocknet
200 g	Spaghetti
1 EL	Öl
	Zitronensaft

Zubereitung

Speck und Zwiebel fein würfeln (oder Sie verwenden fertige Speckwürfel). Den Kürbis entkernen und in circa ein Zentimeter große Würfel schneiden. Milch, Schlagsahne und Eier miteinander verquirlen und mit Salz, Pfeffer und getrocknetem Majoran würzen.

Die Spaghetti in kochendem Salzwasser nach Packungsanweisung garen. In der Zwischenzeit die Speckwürfel in einer Pfanne mit etwas heißem Öl circa drei Minuten knusprig braten. Zwiebel und Kürbis dazugeben und fünf bis sieben Minuten mitbraten. Nach Belieben mit etwas Salz und Pfeffer würzen.

Nudeln abgießen, in die Pfanne zu der Speck-Kürbis Mischung geben, vermischen und vom Herd ziehen. Eier-Sahne direkt dazugeben und alles gut vermengen. Mit etwas Zitronensaft abschmecken und sofort servieren.

Kürbissuppe mit Kokosmilch

Zutaten für 4 Personen

1 kg	Hokkaidokürbis, ca. 1 Kürbis
1	Zwiebel

2	Knoblauchzehen
1 Stück	Ingwer, 1-2 cm
4 EL	Öl
1 Liter	Gemüsebrühe
1 Dose	Kokosmilch (400 ml)
	Salz, Pfeffer
4 EL	Sonnenblumen- oder Kürbiskerne
2 TL	Ahornsirup
1	Limette
	gemahlene rosa Pfefferbeeren oder Chiliflocken

Zubereitung

Den Kürbis halbieren, entkernen und grob würfeln. Knoblauch, Zwiebel und Ingwer fein hacken. Alles in einem Topf mit Öl andünsten und mit Gemüsebrühe und dem flüssigen Anteil der Kokosmilch aufgießen. Den Rest der Kokosmilch, die Kokoscreme, in der Dose mit einem Löffel cremig rühren und zur Seite stellen. Die Suppe mit Salz und Pfeffer würzen und bei mittlerer Hitze circa 20 Minuten weich garen.

In der Zwischenzeit Sonnenblumen- oder Kürbiskerne in einer Pfanne ohne Öl kurz anrösten. Dazu den Ahornsirup geben, vom Herd entfernen und karamellisieren lassen. Die Limette in mindestens fünf Spalten schneiden. Die Suppe fein pürieren und mit einer Limettenspalte abschmecken und eventuell nachwürzen. Suppe im Teller anrichten und mit Kokoscreme, karamellisierten Kernen und rosa Pfefferbeeren oder Chiliflocken garnieren. Mit je einer Limettenspalte servieren.



Kürbis Cupcakes

Zutaten für 12 Cupcakes

100 g	Walnuskerne
270 g	Mehl
1 Pck.	Backpulver
1 Msp.	Zimt
300 g	Butternusskürbis
100 ml	Buttermilch
100 g	weiche Butter
170 g	brauner Zucker
½ TL	Salz
3	Eier
75 g	getrocknete Cranberrys
	Muffinförmchen

Für das Topping

200 g	Frischkäse
150 g	Magerquark
2 EL	Puderzucker
n.B.	brauner Zucker

Zubereitung

Den Kürbis mit einem Esslöffel entkernen und auf ein Backblech setzen. Im vorgeheizten Ofen bei 200 °C Ober-/Unterhitze oder 180 °C Umluft für 45-60 Minuten backen, bis das Kürbisfleisch weich ist. Den Kürbis aus dem Ofen nehmen und abkühlen lassen. Das Kürbisfleisch vorzugsweise mit einem Esslöffel von der Schale kratzen. In ein hohes Gefäß geben und fein pürieren.

Walnuskerne grob hacken und 2/3 davon in die Mulden des Muffinblechs hineinstreuen. Mehl, Backpulver und Zimt vermischen. Das zuvor zubereitete Butternusskürbispüree mit der Buttermilch verrühren.

Butter, Zucker und Salz in einer Schüssel mit dem Handrührgerät für mindestens fünf Minuten schaumig schlagen. Die Eier nach und nach zugeben. Mehlmischung und Kürbismischung abwechselnd auf kleinster Stufe unterrühren. Zuletzt die Cranberrys ebenfalls hinzufügen.

Den Teig in die Mulden des Muffinblechs füllen und im vorgeheizten Ofen bei 180 °C Ober-/Unterhitze oder 160 °C Umluft für circa 30 Minuten backen. Danach erst für ungefähr 20 Minuten in der Form lassen, dann stürzen und abkühlen lassen. Für das Topping Frischkäse, Magerquark und Puderzucker mit dem Handrührgerät cremig schlagen. In einen Spritzbeutel mit Sterntülle füllen und auf die gestürzten Muffins, also auf die „Bodenseite“, spritzen. Gegebenenfalls mit braunem Zucker bestreuen. // **Eveline Plebanek**



Aktuelle Termine

Oktober

Sonntag, 15. Oktober

Feldbahnfreunde: Familienfahrt der Feldbahn Schermbeck-Gahlen ab 11 Uhr am Hof Haferkamp, Im Aap 25 in Schermbeck. Mitfahrt in Loren, gezogen von historischen Lokomotiven. Für das leibliche Wohl ist gesorgt.

Dienstag, 17. Oktober

Kolping: Spieleabend um 19.30 Uhr in der Widau. Es wird Doppelkopf gespielt. Neue Mitspieler sind herzlich willkommen.

Donnerstag, 19. Oktober

Kolping: Der Vorstand der Kolpingfamilie trifft sich um 19.30 Uhr in der Gaststätte Overkämping zur Vorstandsrunde.

Sonntag, 22. Oktober

Kolping: Die Kolpingfamilie lädt zu einer acht Kilometer langen „Wanderung für die Seele“ im Naturpark Hohe Mark ein. Teilnehmer treffen

sich um 11 Uhr mit dem PKW auf dem Parkplatz Erler Straße hinter der Sporthalle. Von dort sollen Fahrgemeinschaften zum Ausgangspunkt der Wanderung gebildet werden.

Samstag, 28. Oktober

Landhelden: Swing is back in town mit der BigBand im Begegnungszentrum an der Weseler Straße 1 in Schermbeck. Einlass ist um 19 Uhr, Beginn um 20 Uhr. Tickets gibt es im Vorverkauf zu 24 Euro im Rathaus Schermbeck, bei der Volksbank Schermbeck sowie der Niederrheinischen Sparkasse. Abendkasse: 28 Euro.

Sonntag, 29. Oktober

Vogt: Trödelmarkt mit einem Mix von Antik-Trödel, günstiger Neuware und vieles mehr, 11 bis 18 Uhr, Schermbecker Rathausplatz, Weseler Straße 2, 46514 Schermbeck, weitere Informationen telefonisch unter (0281) 89151 oder www.vogt.ag.

Regelmäßige Termine:

Ev. Kirchengemeinde: Jeden Dienstag zwischen 9.30 und 12 Uhr lädt die Ökumenische Gruppe Arbeitswelt zum Frühstückstreff mit zwanglosen Gesprächen über „Gott und die Welt“ in das Ev. Gemeindehaus, Kempkesstege 2, ein.

Kath. Kirchengemeinde: Jeden Dienstag um 12 Uhr gibt es gegen eine Spende von vier Euro Mittagstisch in Gemeinschaft in der Bücherei an der Erler Straße 9 in Schermbeck. Eine vorherige Anmeldung bis spätestens um 12 Uhr am vorangehenden Freitag im Pfarrbüro unter (02853) 42 19 ist erforderlich.

Weitere Termine finden Sie unter www.lebensart-regional.de

Sie möchten einen Termin in der LebensArt veröffentlichen? Dann schicken Sie uns diesen einfach an termine@aureus.de.

Tschüss Papier – mach´s Dir einfach!

Sie sparen
Papier und als
Dankeschön
pflanzen wir
einen Baum.

Jetzt auf den digitalen
Kontoauszug umstellen.

Morgen
kann kommen.

Wir machen den Weg frei.



Stellen Sie jetzt einfach und bequem
auf Ihren digitalen Kontoauszug um.
Viele Vorteile warten auf Sie.

Weitere Informationen finden Sie hier:
www.vb-schermbeck.de/ePostfach